

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt Nr. 285

Erstausgabe: Sonntag 6 Uhr morgens bis 4 Uhr abends.
Preis: 10 Pf. pro Woche, 30 Pf. pro Monat.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Verlag:

Tagblatt Nr. 285

Erstausgabe: Sonntag 6 Uhr morgens bis 4 Uhr abends, außer Sonntags.
Preis: 10 Pf. pro Woche, 30 Pf. pro Monat.



Verleger: Verlagsanstalt des Wiesbadener Tagblatts, Berlin SW. 61, Wilschstr. 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Donnerstag, 22. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 285. • 70. Jahrgang

Kattowitz — polnisch.

Br. Kattowitz, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Flaggenwechsel ist vollzogen und die Stadt polnisch geworden. Es war zunächst ein sehr stiller Flaggenwechsel. Zuerst wurde die Polizei übergeben, farblos, mit einem kurzen Appell und sofortiger Übernahme des Patrouillendienstes. Allmählich gingen in sehr stummem Personalaustausch auch die anderen Verwaltungszweige über. Es war für die deutschen Beamten schmerzhaft, Abschied von den alten seit Jahrzehnten besorgten Arbeitsstätten zu nehmen. Naturgemäß regiert sich der öffentliche Verkehr auf Bahn und Post nur schleppend. Ernsthafter als diese bei der Übergabe eines so komplizierten technischen Mechanismus selbstverständlichen Störungen sind aber die Unterbrechungen in der Gerichtstätigkeit und der Verwaltungspolizei. Sehr bedenklich ist schon die Art und Weise, die leer gewordenen Richterstellen zu besetzen. Die polnische Verlegenheit ist hier, um nur eine Kleinigkeit herauszugreifen, beispielsweise auf den vortrefflichen Gedanken gekommen, die Aufgaben der Registerämter durch Notare erledigen zu lassen, die aber nebenher ihre Privatpraxis weiterführen. Das Grundbuchamt übernimmt der Stadtrat. Die mittleren Beamtenstellen bleiben zum größten Teil unbefüllt. All diese kritischen Empfinden schalten für die Polen aber zunächst aus. In den Straßen taucht immer stärker die polnische Gaskas auf. Immer seltener wird die deutsche Post- oder Bahnmütze. An den Ortseingängen werden mächtige Triumphbögen errichtet, die Häuser mit Girlanden und Grün umspannen, Fahnen und Wappenzeichen aufgestellt. Als Vorläufer des polnischen Militärs passieren Autos und Bagage die Straßen. Die ersten Offiziere, von der Jugend und einigen überreifen Neugierigen gefolgt, sind angekommen. Die Deutschen üben bisher Zurückhaltung. Hier und da kommt auch aus einem deutschen Geschäftshaus eine polnische Fahne heraus, aber es ist etwas Regie dahinter. Wenn auch nicht offiziell, so sind doch durch die einzelnen Organisationen starke Pressionen auf die Geschäftsleute ausgeübt worden, sie zum Flaggen und Ausschmücken der Häuser zu veranlassen. Es wird also bei dem Truppeneinzug nicht an Ausschmückung mit Fähnchen, Abzeichen, Erinnerungsplakaten, Ehrenporten, Festgottesdienst und anderen äußeren Zeichen der Begeisterung fehlen. Dieser Anschein wird aber nicht der Tatsache entsprechen. Die alteingesessene und nicht durch starken Zuzug verstärkte Bevölkerung von Kattowitz ist voller Sorge und Bedenken. Sie fragt vielleicht unter anderem: Bei dem Einzug der neuen Staatsgewalt werden gerade die eigentlichen Träger des Wirtschaftslebens, die Großkaufleute, die Industriellen und die geistigen Arbeiter, abseits stehen.

W.T.B. Oppeln, 20. Juni. Der Einzug der deutschen Truppen in die Kreise Kreuzburg und Oberglogau, die der deutschen Regierungsgewalt wieder unterstellt sind, ist heute vormittag erfolgt. Die Reichswehrtruppen wurden von der Bevölkerung stürmisch begrüßt. In Kreuzburg zog ein Infanterie-Bataillon ein; ein Reichswehr-Reiterregiment und eine halbe Batterie Feldartillerie wurden im Kreise verteilt. Die Schutzpolizei versteht bereits den Ordnungsdienst.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Zur Räumung Oberkassels wird von ausstehender Stelle mitgeteilt: Am Mittwochvormittag 10 Uhr ist eine Hundertschaft Schutzpolizei in Oberkassel eingetroffen. Polnische Polizei hat Kasselschütze besetzt. In Kasselschütze ist alles ruhig. Morgen wird die Einfuhr von Calons als Präsident der gemischten Kommission in Kattowitz erfolgen. Gleichzeitig wird auch der Präsident des Schiedsgerichtes in Kattowitz in sein Amt eingeführt werden. Von deutscher Seite nimmt Staatssekretär A. D. Lewald an dem Einzug teil. Heute wird voraussichtlich in Oppeln zwischen dem deutschen Bevollmächtigten von Emden und dem polnischen Bevollmächtigten ein administratives Abkommen unterzeichnet werden, das bereits in der Presse angekündigt worden ist.

Die Beamtenbesoldungsfrage im Reichskabinett.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichskabinett wird sich heute nachmittag 5 Uhr in einer Ministerbesprechung mit der Frage der Beamtenbesoldung befassen.

Die Gehaltsforderungen der süddeutschen Beamtenverbände.

Br. München, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die süddeutschen Beamtenverbände haben laut „Ansb.-Münch. Abendpost“ eine Erhöhung der Gehälter um die Hälfte gefordert.

Das tschechische Volksbegehren.

W.T.B. Dresden, 21. Juni. Die Gesamtsatz der für das Volksbegehren auf Auflösung des Landtags im Freistaat Sachsen abgegebenen Stimmen stellt sich nach vorläufiger Zählung auf rund 820 000.

Monarchistische Umtriebe in Bayern?

Br. München, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die sozialdemokratische „Münchener Post“ teilt mit, im bayerischen Oberland seien Pläne bei der bayerischen Bevölkerung im Umlauf, in denen durch Namensunterzeichnung die Aufforderung an den früheren Kronprinzen Rupprecht erteilt wird, auf den Königsthron zurückzukehren. Ob die Mitteilung den Tatsachen entspricht, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die bayerische Sozialdemokratie gegen v. Kahr.

Br. München, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Generalversammlung des sozialdemokratischen Vereins hat sich in einer Entschiedenheit gegen die Äußerungen gewandt, die kürzlich der Regierungspräsident von Oberbayern, von Kahr, über die Rückkehr der Wittelsbacher geäußert haben soll. Die Entschiedenheit führt u. a. aus: Durch das an Völkerräuber grenzende Einverständnis für die Wiederaufrichtung der Monarchie habe v. Kahr als ein staatlicher Beamter das Staatsbürgerliche Recht auf die Freiheit der politischen Meinungsäußerung mißbraucht. Ein „Hoch auf König Rupprecht“ habe als Aufforderung zum Sturz der Republik gedient. Die bayerische Regierung wird daher aufgefordert, zum Schutze des Freiheitsbegriffs gegen v. Kahr das Erforderliche zu veranlassen. Man sprach sich weiter dahin aus, daß der allen Völkern abholden Teil des bayerischen Volkes nicht gewillt sei, Kraftproben zu Staatsfeindlichen Umtrieben, wie Trauerkundgebungen usw. weiterhin abzugeben. Sie erneuert das Gelöbde, die Einheit des Reiches und die deutsche Republik mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu verteidigen.

Reichskanzler Dr. Wirth reist nicht nach München.

Br. München, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Reichskanzler Dr. Wirth ist, wie wir entgegen anderslautenden Nachrichten erfahren, nicht in der Lage, seinen beabsichtigten Besuch in München mit Rücksicht auf die politische Lage auszuführen. Er wird auch an dem Besuch des Reichstags in München nicht teilnehmen.

Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet.

W.T.B. Essen, 20. Juni. Die Kohlenförderung des Ruhrbeckens im Monat Mai 1922: Auf den Becken des Ruhrbeckens (einschl. der Untereinkünfte) wurden im Monat Mai in 26 Arbeitstagen 8 081 951 Tonnen Kohlen gefördert gegen 7 512 645 Tonnen in 23 Arbeitstagen im April 1922 und 9 014 278 Tonnen in 27 Arbeitstagen im März 1922. Die arbeitstägliche Förderung betrug im Mai 310 844 Tonnen gegen 326 637 Tonnen im April und 333 862 Tonnen im März 1922. Es ist mithin ein Rückgang der Kohlenförderung um 15 793 Tonnen bzw. 23 018 Tonnen zu verzeichnen. Wie die bis zum 12. Juni vorliegenden Förderzahlen erkennen lassen, ist auch für den laufenden Monat mit einem weiteren Rückgang der Kohlenförderung zu rechnen. Die Wasserversorgung betrug im Mai insgesamt 614 986 Kubikmeter oder arbeitstäglich 22 598. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter ist seit Februar ständig zurückgegangen: Sie betrug Ende Februar 561 158, Ende Mai 645 640. — Die von der Regierung angeregten Verhandlungen wegen einer zeitweiligen Überarbeit sind bis zum 12. Juni ohne Ergebnis geblieben. Da die Vertrauensmänner der Bergarbeiterverbände die vorübergehende Überarbeit zwischen den Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände vereinbarten Lohn- und Überarbeitensabkommen ablehnen haben. Die Kohlennot droht katastrophal zu werden, wenn es der Regierung und den Arbeiterführern nicht noch gelingt, die Überarbeit von der unbedingten Notwendigkeit einer Steigerung der Kohlenförderung, die die Verhältnisse zurzeit liegen, nur durch Überarbeit erreicht werden kann, zu überzeugen. In anderen deutschen Kohlenbezirken wird schon seit längerer Zeit in ähnlicher Weise, wie in dem absehbaren Überarbeitensabkommen vorgehen war, Überarbeit geleistet. Im obersteichischen Bezirk ist die regelmäßige Schichtzeit 1/2 Stunde länger (7 1/2 Stunden) als im Ruhrgebiet. Die Kohlenförderung belief sich im Mai 1922 auf 2 075 233 Tonnen oder täglich 68 843 Tonnen gegen 2 032 679 Tonnen oder täglich 67 756 Tonnen im April 1922. Die Belegschaftszahl betrug: 11 auf 298 964 Tonnen.

Brennstoffesparnis und Vorkremlame.

W.T.B. Berlin, 20. Juni. Die Bundesverordnung vom 11. Dezember 1916 über die Ersparnis von Brennstoff- und Beleuchtungsmitteln wird in Kürze aufgehoben werden. Damit treten auch die reichsrechtlichen Bestimmungen über die Vorkremlame außer Kraft. Die Zustandsetzung der Länder auf diesem Gebiet wird wiederhergestellt. Die Länder werden ihrerseits Anordnungen erlassen, um Auswüchsen in der Vorkremlame oder in dem Beleuchtungsweisen entgegenzutreten. In beteiligten Kreisen wird empfohlen, aus diesem Grunde kostspielige Neuanlagen zu vermeiden, da deren Ausnützung etwaigen späteren Verbots der Länder zuwiderlaufen oder solche nach sich ziehen könnte.

Tagung der internationalen Arbeitsgemeinschaft der sozialistischen Parteien.

Br. Frankfurt a. M., 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Hier fand eine Tagung des Bureau der internationalen Arbeitsgemeinschaft der sozialistischen Parteien statt, die von Deutschland und anderen europäischen Ländern besucht worden war. Es nahmen daran teil: Adler-Osterreich, Cristien-Deutschland, Longet-Frankreich, Carmat-Tschechoslowakei und 2 Vertreter aus Rußland. Das Bureau nahm Kenntnis von dem Scheitern des internationalen sozialistischen Kongresses und bündelte die Schuld dafür der 2. und 3. Internationale auf. Es wurde erklärt, daß der Gedanke, der dem Kongress zugrunde lag, weiter in die Mäßen gedrungen sei und beschloß demgemäß, die Konferenz aufs neue einzuberufen und zwar um den bevorstehenden Amerikas die Möglichkeit einer Teilnahme zu sichern. Der neue Kongress soll in Karlsbad in Böhmen am 18. September d. J. stattfinden. Die Exekutive der internationalen Arbeitsgemeinschaft der sozialistischen Parteien wird sich bereits am 15. September in Karlsbad versammeln. Auf Antrag der russischen Delegierten wurde ferner beschlossen, gegen die russische Zukunftsmission zu protestieren.

Frankreich und England.

Für eine neue Entente cordiale.

W.T.B. Paris, 21. Juni. Der „Petit Parisien“ schreibt, das beste Mittel, zu einem vollkommenen Einverständnis mit England zu gelangen, wäre zweifellos, einen Auslaich der Interessen vorzunehmen wie 1904, als man die Entente cordiale aufgerichtet habe. Das vitale Interesse Großbritanniens liege nach der Ansicht aller britischen Liberalen oder konservativen Minister bei Konstantinopel, in Kleinasien, kurzum in allen Gebenden, die Indien benachbart seien; das vitale Interesse Frankreichs liege am Rhein; dort habe es die britische Freundschaft und das britische Vertrauen nötig, um beschützt zu werden, um seine vollkommene Sicherheit mit möglichst wenig Kosten zu gewährleisten, und um Sanktionen mit möglichst wenig Gefahr im Falle des unkontrollierten schlechten Willens Deutschlands nehmen zu können. Wenn — so schließt das Blatt — unsere beiden Völker und unsere beiden Regierungen immer diese Lage seit 1919 gut verstanden hätten, dann würde heute der Wiederaufbau Europas ein wenig mehr vorangeschritten sein.

D. Paris, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In der französischen Presse ist in den letzten beiden Jahren wiederholt die Vermutung geäußert worden, daß England sich der deutschen Frage bediene, um auf Frankreich einen Druck zur Erlangung von Zugeständnissen im Orient auszuüben. Seit einigen Monaten war von einem derartigen Abhandeln nicht mehr die Rede. Es ist deshalb doppelt beachtenswert, daß der „Petit Parisien“ in einem von Harpen verfaßten und inspirierten Leitartikel den Gedanken eines derartigen Interessenausgleiches in der Entente cordiale empfiehlt.

Eine französische Antwortnote in der Orientfrage.

D. London, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß auf die letzte Denkschrift Lord Balfours über die Frage des nahen Ostens, in der das Foreign Office zu verstehen gegeben hatte, daß sich die englische Regierung als vollkommen frei betrachte, nach ihrem eigenen Ermessen zu handeln, falls Frankreich sich weigern sollte, einen Druck auf Ankara auszuüben, das französische Ministerium des Äußeren keine Antwort erteilt hat. Der genaue Inhalt der französischen Antwort ist noch nicht bekannt. Der diplomatische Mitarbeiter der „Daily Telegraph“ glaubt mitteilen zu können, daß die französische Antwort England in keiner Weise bestärken wird, das Recht für sich in Anspruch zu nehmen, künftig in voller Handlungsfreiheit vorzugehen und die zwischen dem Foreign Office und dem Quai d'Orsay ausgetauschte Korrespondenz zu veröffentlichen.

W.T.B. London, 21. Juni. Der diplomatische Berichterstatter der „Daily News“ schreibt, die französische Antwort auf die letzte britische Note in der türkischen Frage sei im britischen Auswärtigen Amt eingetroffen. Obgleich die französische Note freundlichlich im Ton sei, fördere sie die Angelegenheit nicht weiter als bisher.

Belgien und Frankreich.

Am. Brüssel, 20. Juni. (Havas.) Der französische Botschafter de Margerie hat am Schluß der Zusammenkunft zwischen französischen und belgischen Vertretern, die mit der Brünnung der Frage der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Belgien betraut worden waren, der „Nation Belge“ in einem Interview erklärt, er sei völlig zufriedengestellt. Die Verhandlungen würden sicherlich langwierig sein, aber er habe die Überzeugung, daß man zum Ende gelange.

Gründung einer österreichischen Notenbank.

W.T.B. Wien, 21. Juni. In der gestern nachmittag in Gegenwart des Bundeskanzlers, des Finanzministers und eines Vertreters der Österreichisch-ungarischen Bank abgehaltenen Sitzung von Banken, Bankiers und Sparkassen wurde im Einvernehmen mit der Regierung die Gründung einer Notenbank für die Republik Österreich beschlossen. Das Aktienkapital der neuen Bank wurde auf 100 Millionen Schweizer Franken festgesetzt. Von diesem Betrage wurden vorher 60 Millionen Schweizer Franken zur Zeichnung aufgelegt, von denen 40 Prozent vom Fondstut der Banken, Bankiers und Sparkassen bereits fest zugesichert wurden, während für die Aufnahme der restlichen 60 Prozent das Fondstut die Garantie übernimmt. Die weiteren 40 Millionen Franken sollen an einem noch zu bestimmenden späteren Zeitpunkt zur Ausgabe gelangen, wobei sowohl den Aktionären der neuen Notenbank wie auch denjenigen der Österreichisch-ungarischen Bank das Vorkaufsrecht eingeräumt werden soll. Das Geleit über die Gründung der neuen Notenbank soll noch diese Woche im Nationalrat eingebracht werden.

Die Wahlen im Burgenland.

W.T.B. Sauerbrunn, 21. Juni. Nunmehr liegt das Gesamtergebnis der Wahlen vor. In den Nationalrat wurden gewählt: 3 Sozialdemokraten, 3 Christlichsozialisten, 1 Vertreter des Bauernbundes und 1 Großdeutscher. In den Landtag entfielen die Sozialisten 13, die Christlichsozialen 10, der Bauernbund 6 und die Großdeutschen 4 Vertreter.

Das französische Militärdienstpflichtgesetz.

W.T.B. Paris, 21. Juni. Bei der gestern fortgesetzten Beratung über das Militärdienstpflichtgesetz wurde in der Kammer ein Amendement des Abgeordneten de Montjou mit 289 gegen 257 Stimmen abgelehnt, das verlangte, periodisch alle fünf Jahre das Militärdienstpflichtgesetz zu prüfen und eventuell abzuändern. Durch diese Abänderung sollte automatisch eine Nachprüfung über die Bedürfnisse der nationalen Verteidigung gesichert werden. — Heute liegt ein Amendement André Leleux vor: die Dienstzeit auf zwei Jahre festzusetzen.

Die Internationalisierung der Donau.

Am. Paris, 20. Juni. Die Kammer genehmigte die internationale Pariser Abmachung vom 23. Juni betr. der Errichtung eines endgültigen Statuts über die Internationalisierung der Donau.

Schließlich stand Gefine auf, winkte den Kindern, die ihren Ritz machen mußten, und wartete auf einen Gruß an Mathiesens. Aber Maria dachte schon gar nicht mehr daran, daß sie die Eltern der kleinen Mädchen kannte. Mit einem Lächeln, das mehr ein Weinen war, gab sie ihnen gedankenlos die Hand. (Bechl. 12)

Mietgesuche
Dauermieter
Bauarbeiter sucht möbl. Zimmer. Angebote unter 2. 454 an den Tagbl.-Verlag.
Möbl. Zimmer, mögl. separ., für sofort gesucht. Off. u. 2. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Ehepaar
Sucht schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. Offerten u. 2. 463 Tagbl.-Verlag.
Fräulein
Sucht einfach möbl. Zim. Offerten m. Preisangabe u. 2. 464 Tagbl.-Verlag.
Einf. möbl. Zim.
von bürgerlicher Dame f. sof. gel. Off. m. Preis u. 2. 466 an Tagbl.-Verl.

Dauermieter.
Deutsche Dame, a. best. Kreisl., sucht zu mieten. Preis großes Lohn. Zim. mit voller Pension, in g. modern. Haus, evtl. groß. Etage, 1. oder 2. Stod. mögl. Licht. Zentrum. Off. mit Pr. 2. 464 Tagbl.-V.
Best. Geschäftsfraulein
Sucht möbl. Zim. a. 1. od. 2. St. Nähe Marktstr. Off. u. 2. 467 Tagbl.-Bl.

Buchhalterin
Sucht gut möbliertes Zimmer. Off. mit Preis u. 2. 467 Tagbl.-B.
Suche für August-Septbr.

Unterkunft
für jungen Franzosen a. guter Familie. Derselbe möchte sich im Deutschen veranlassen. G. Verpflegung. Beding. Gefl. Angebote erbitte:
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.

Wohnungstausch.
Gegen meine preiswerte, sehr geräumige, in gütlicher u. schöner Lage, im Schwabhauser Villen- viertel, gelegene
5-Zimmer-Wohnung in Bremen
mit Wintergarten, Bad, Küche, Boden und Kellern
gleiche Wohnung in Wiesbaden
im Villenviertel, gesucht.
Roch, Lauteren & Co., Franzplatz 5. Tel. 4945.

Geldverkehr
Kapital-Angebote
Stille Beteiligung
mit vorerst 100-200 000 Mark an besteh. ausbau- fähigem Unternehmen
gekauft.
Off. u. 2. 453 Tagbl.-B.
Mit 20000 Mark
suche ich mich mit zu be- teiligen. Ang. u. 2. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Kapital-Gesuche
Lebensmittel- u. w. Ges.
in Langenschwalbach sucht kräftigen oder kräftigen Teil- haber(in) mit ca. 50 000 Mark. Offert. u. 2. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Auslandsdeutscher sucht Beteiligung
an auswärtsreichem Unternehmen mit vorläufig
Mark 300 000
Süder mehr. Offert. u. 2. 468 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Häuser- u. Geschäfts- v-mittlung. Mauche, Luisenstraße 16. Tel. 4 97.

Landhaus
sehr schön gelegen, in Schwabhauser Gegend, 20 Min. von der Bahn ent- fernt, 7 Zim., elektr. u. schöner Garten. Preis 400 000 Mark. u. perf. Be- dingung: 3-Zim.-Wohn- mus in Wiesbaden in Tausch gegeben werden. Alles weitere durch:
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.
Einfach. 2-Etagen-Billa nordwestlicher Lage we- gen halber zu verk. Off. unter 2. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zim.
(Mitte der Stadt) von jung. led. Herrn gesucht. Off. u. 2. 467 Tagbl.-Bl.
Dame
Sucht möbliertes Zimmer. Off. u. 2. 468 Tagbl.-Bl.
Lüthigke Frau
Sucht leeres Zimmer, wo- möglich in Hausarb. verr. f. Off. u. 2. 465 T.-Verl.
Kleines leeres Zimmer
od. Kaml., wenn mögl. mit Schrankbenutzung, im Zentrum der Stadt, von alt. ruh. Frau, zu miet. gel. Off. 2. 467 T.-Verl.

Hausmeister- oder Hausverwalterposten!
Von jungem Ehepaar. Mann besserer Hand- werker, zwei Manlarben- oder Frontiszimmer ge- sucht.
Off. u. 2. 466 Tagbl.-B.
Kleine Mansarde
loft zum Unterstellen b. guter Beschäftigung zu miet. gesucht. Gefl. Angeb. mit Preisangabe unt. 2. 465 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Stall
in Nähe der Dohbeimer und Eulensteinstr. zu mieten gesucht. Offerten unter 2. 468 Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu verkaufen
Wohnungstausch
Bierstädter Warte, Wies- baden, 2 Zimmer und Küche. Off. 2. 463 T.-Bl.
Eine große Wohnung
in Bad Langenschwalbach ist gegen vornehmliche Drei- stücker-Wohn. in Wies- baden oder Mainz zu t. Offert. unter 2. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. 4-Zim.-W.
am Bismarckstr. gegen 4-5-Zim.-Wohn. t. Süd- oder Kurviertel zu tausch. (Umsatzvermittlung). Off. u. 2. 464 Tagbl.-Verlag.

5000 Mk.
von kreditw. Ind. großer eleg. Wohnung, hohe 3. größte Sicherh. für kurze Zeit von Selbstz. zu leih. gesucht. Off. u. 2. 467 an den Tagbl.-Verlag.
15-20 000 Mk. von Selbstz. für hief. Geschäft zu leihen gesucht. auf 1/2 bis 1/3 Jahr, bei hoch. Zinsen u. 5-Stücker Sicherh. Schnell ent- schlossen. Selbstz. wollen Offerten unter 2. 464 an den Tagbl.-Bl. einreich.

Ausländer
mit hohem Kapital zur Gründung einer elektro-technisch. Fabrik gesucht. evtl. Gründ. einer Aktien-Ges. nicht aus- geschlossen. Off. u. 2. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Specht & Co.
Langgasse 9
Telefon 1880
Immobilien
jeder Art
für Kauf u. Miete
Hypotheken
Bauberatung
Verwaltungen
Mod. Landhaus
5 Zim., elektr. Licht und Kleintierstall, zu verk. (Sofort bestellbar). Off. u. 2. 463 an den Tagbl.-B.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Häuser- u. Geschäfts- v-mittlung. Mauche, Luisenstraße 16. Tel. 4 97.

Landhaus
sehr schön gelegen, in Schwabhauser Gegend, 20 Min. von der Bahn ent- fernt, 7 Zim., elektr. u. schöner Garten. Preis 400 000 Mark. u. perf. Be- dingung: 3-Zim.-Wohn- mus in Wiesbaden in Tausch gegeben werden. Alles weitere durch:
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.
Einfach. 2-Etagen-Billa nordwestlicher Lage we- gen halber zu verk. Off. unter 2. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Etagen-Billa
Anerk. durch Tauch Wohnung möglich, zu verk. Offert. u. 2. 467 Tagbl.-Verlag.
Billa u. Pension
mit Möbel. in gut. Lage, zu verkaufen.
Tel. Bruns, Rheinstr. 21.

Haus
mit Binnengarten in Porzort von Mainz, mit beziehb. Wohnung zu verk. Zu erfragen bei Dietrich, Zahnstraße 3.

Modernes großes Etagen-Haus
zu verk. Preis 1 1/2 Mil. 6-7 Proz. Rente. Off. u. 2. 467 Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus
gute Lage, mit ca. 150 Qmtr. Lagerflächen, fr. zu verkaufen.
J. Ehrlich, Nerostraße 46.
Immobilien-Ges. Tel. 3291.

Kleines Gut
Nähe Wiesbaden, frei werdend, zu verk. Offert. u. 2. 468 Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Rolf Lürer & Co.
Langgasse 28, 1
Eingang Römertor 1.
Telefon 3777.

Obstgut
im Rheingau, direkt an der Hauptstraße gelegen, mit beziehb. Billa von 7 Zimmern und Küche, u. Block- haus mit 3 Zimmern und Küche, umständehalber sofort zu verkaufen. Das Gut ist mit Eisenbahntrakt eingegürt, ca. 150 Hk groß und enthält ca. 1000 qtr tragende Tafelobstbäume. Offerten unter 2. 464 an Tagbl.-Verl.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Café, Konditorei etc.
klein, nettes Geschäft, sof. zu verk. Zur Uebernahme 180 000 Mk. nötig.
D. Engel, Adolfsstr. 7.
Erlaubt
d. Kauf eines altrenom. Binnengarten, in frequ. Lage v. Frankfurt. Min- dekanzahl 55 000 Mark.
D. Engel, Adolfsstr. 7.

Idenburg. Stute
4jähr., kastanienbr., selten schönes Tier, ein- u. zwei- mann. gefahren, unter aller Garantie zu verk. Näb. Th. Schweitzer, Drantierstr. 35. Tel. 6262.
Gute Mischlinge zu verk. Schäfer, Römerberg 8.
Wachh. langhaar. sehr scharf

Wachhund
sehr scharf u. zuverlässig zu verkaufen. Steinebach, Bismarckstr. 11. Part.

Jagdhund
Deutsch Drahthaar, mit Stammb. 14 Monate alt. steht vor. assortiert aus Naturanlage zu verk. Gartenbau H. C. Haas, Rheinbrücker Straße 55a.

Für Liebhaber.
Al. dunkelbrauner Sch- pinger, Rüden, sehr machbar, zu verk. Real, Sedanplatz 1. Part. 15.
Glade mit 10 Rüden, gute Rasse, v. Schreiner, Wiesb. Str. 79. Sonnenb.
Eleg. dunkelbl. Tüllh. at. form. Herren-Jolind. u. Kinderwagen f. 1. Jahr. pl. Meier, Taunusstr. 47.

Sportblusen
amerik. Façon, gefüttert, unterhalten, nur 1. mittl. Größen geeignet.
295 Mark
Anzuheben bei Glücklich, Michaelsstr. 7. 1. rechts.
Ein neues schwarzes Seidenkleid (Chamelle), nicht getrag. preiswert abzug. Jung. Geiselerstraße 7. 1.
Elegantes Brautkleid
zu verk. Dauff, Adler- str. 59. bei Neumüller.
Blaues Rokom.
1 Paar br. Stiefel (38 1/2) zu verkaufen bei Weber, Mainzer Straße 15.
Eleg. Gesellschafts- oder Abendkleid, hell, preis- wert zu verk. Anzuheben bei Käfer, Schwabhauser Straße 2. 2. St.

Grad-Anzug
ungetragen, Umst. 5. bill. zu verk. Näb. Niederwald- str. 55. 3. r. Schäfer.
Im Auftrage
1 Cutaway u. 1 Sommer- Paletot (Friedensware). beide Ausführung, für mittl. Bg. zu verkaufen.
Meier, Dohstraße 8. 1. Stod.
Ein Cutaway mit Weste, fast neu, zu verkaufen. C. Uel, Doh- beimer Straße 18. 2. d.

Etagen-Ethaus
in Wiesb. mit 8x4-3-3-3. Küche, Bad, Randb. für 500 Mk. zu verk. Heinrich Penn, Mainz, Leibnizstr. 30. Tel. 1218.
Immobilien-Kaufgesuche

Hausbesitzer!
Man wünscht Häuser in Wiesbaden zu kaufen. Vorauszahlung. Nur Off. mit Preis. Straße u. Nr. des Objekts unter 2. 464 Tagbl.-Verl. m. beanw.
Haften werden
Suche im Auftrage Wohn- u. Gesch.-Haus o. Haus mit Wirtschaft. Vorauszahlung Off. unt. 2. 464 an den Tagbl.-V.

Von Kapitalkraft. In- länder Etagenhaus oder Billa, in guter Lage, m. freierw. Wohn. zu verkaufen gesucht. Off. u. 2. 457 Tagbl.-Verlag.

Kleineres Haus
mit Garten zu kaufen ge- sucht. Schöne 4-Zimmer- Wohn. wird in Tausch gegeben. Offerten unter 2. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Enal. Fahrrad, zu verk.
Rheinstraße 34. Gth. 1. Probstmann.
Rak u. Tennisschläger, Kinder-Sportwagen und Stühchen zu verk. Tabert, Bierstädter Höhe 56.
Gebrauchte, gut erhalt.

Schreibmaschinen
Solitem "Ideal" u. "Con- tinental" zu verk. Näb. unter 2. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino
erklaff. Instrument, zu verk. Rheinstraße 68. 1.

Erstklassiges Harmonium
kaum gebraucht, wie neu, in schwarz polierter Aus- führung. Fabrikat Dob- bers. Leipzig zu verk.
Dr. Adams, Viktorialstraße 25. Part.

Wohnzimmer
Schreibtisch, Sofa, zwei Sessel mit Umb. Vertiko, Trumeaupiegel, 1 Steg- Tisch, 2 Stühle.
Schlafzimmer
2 Betten mit Sprung- rühr. Spiegel, eine Tisch- l. mit Marmor, 2 Nachtk. 2 Stühle. Die Möbel sind poliert, wie neu. Friedensware.
1 Küchen-Einrichtung, 1 Kutschg. 1 Gabel. 1 Bettstelle mit Sprung- u. Matr. 2. rühr. laderter Kleiderh. 1. Stuhl. Ruh- baum-Kommode. 1 Bett- stelle 150 Mk. wegnash. pl. Schmelzer, Vordstr. 7.

Sofa u. Bett
fast neu, zu verkaufen. Bonboniere, Golda. 4. bei Pac, abends von 1/2 bis 1/4 Uhr.
Schreibtisch, Mahag. 1. r. Geige, gr. edler Ton, zu verk. Grohmann, Marktstraße 12. 3. r.

Gem. Rühr.-Einrichtung
(eichen lnd.) zu verk. Real, Sedanplatz 1. Part. 15.
Dore. Tisch, Spiegel, Matr. Reih. u. Klein- zeiten zu verk. Gellom, Philippstraße 32. 2.

Weg. Raumangel
sehr billig abzugeben:
Großer Klett- Gläserjohr, ca. 3,50 m lange schwere Kasten.
Thete,
Gläserjohr mit Holzrücken, 2 kleinere Theten, 1 Thete, 280 lg.
1 Schaufasten (Eichenholz), 200/65 cm
Transparent- Gläserjohr,
mehrere
Glasenklüber
Fahnenklüber.
Ferner ca. 600 Röll.
Crep-Papier in verschied. Farben.
Bism. 2. 5
Klein, Tel. 5043.

Steinmann
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Altpf. Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos, Violinen sowie alle Musikinstrum. verkauft billig. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billig.

Schlafzimmer
Eichen oder Kistern, mit schwer. Schieberen, 180 Qmtr. groß. St. Spiegel- schrant, sowie runde pol. Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Schlafzimmer
Eich. neu, pr. Schreiner- arbeit, zu verkaufen. Heinrich Schäfer, Stiffrstraße 12.

Bücherschrank
Schreibtisch, eich., gebelz. pol. Ausziehtisch b. zu v. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Möbel aller Art, sowie Kleid. u. Schuhm. zu sehr bill. Preisen verk. Rhein- beimer, Adrestr. 20. 3.
Nahmala, noch neu, v. Krieger, Frankenstr. 22. 1.

Neue und getrag. Anzüge
sowie Fracks, Smoking, Gehörde, Cutaw. Ueber- zieher, Schlupfer, usw. u. sehr. Holen preisw. ab- zug. alle Arten Herren- Kleider w. angekauft.

Beller Herren-Anzug
mittlere Bg. Stas-Mah- malaine, Gasberd zu v. Zu erfragen nur zwilchen 2 u. 3 Uhr, bei Sch. Marktstraße 43. 1.

Motorrad-Anzug
Motorrad-Padfaschen
2 Paar Reiftiefel
(Größe 42), preiswert zu verkaufen.
Immerich, Friedrichstr. 14. Dintert.
4 Grad-Büschel, starke Daur, 52 jah neue Stehtragen mit Eden, Größe 44 1/2, 1 B. Frauen- schuhe, Borsali, Gr. 40, 1/2 Dbd. fast neue Unter- taillen, Gr. 44, alles sehr preiswert zu verkaufen.
Bath, Zahnstraße 42. 3. Stod.
1 B. Damen-Touriken- Stiefel, 1. n. (39-40) zu verk. Bismarckstraße 25. 1.
1 Paar D-Stiefel (38), braun, hochschalt, gut erb. u. 1 Paar weisse Tennisschuhe, neu, 38, zu v. r. Nussert, Dreiwelken- str. 4. Part.

Tennisschläger,
encl. Fahrrad, zu verk. Rheinstraße 34. Gth. 1. Probstmann.
Rak u. Tennisschläger, Kinder-Sportwagen und Stühchen zu verk. Tabert, Bierstädter Höhe 56.
Gebrauchte, gut erhalt.

Schreibmaschinen
Solitem "Ideal" u. "Con- tinental" zu verk. Näb. unter 2. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino
erklaff. Instrument, zu verk. Rheinstraße 68. 1.

Erstklassiges Harmonium
kaum gebraucht, wie neu, in schwarz polierter Aus- führung. Fabrikat Dob- bers. Leipzig zu verk.
Dr. Adams, Viktorialstraße 25. Part.

Wohnzimmer
Schreibtisch, Sofa, zwei Sessel mit Umb. Vertiko, Trumeaupiegel, 1 Steg- Tisch, 2 Stühle.
Schlafzimmer
2 Betten mit Sprung- rühr. Spiegel, eine Tisch- l. mit Marmor, 2 Nachtk. 2 Stühle. Die Möbel sind poliert, wie neu. Friedensware.
1 Küchen-Einrichtung, 1 Kutschg. 1 Gabel. 1 Bettstelle mit Sprung- u. Matr. 2. rühr. laderter Kleiderh. 1. Stuhl. Ruh- baum-Kommode. 1 Bett- stelle 150 Mk. wegnash. pl. Schmelzer, Vordstr. 7.

Sofa u. Bett
fast neu, zu verkaufen. Bonboniere, Golda. 4. bei Pac, abends von 1/2 bis 1/4 Uhr.
Schreibtisch, Mahag. 1. r. Geige, gr. edler Ton, zu verk. Grohmann, Marktstraße 12. 3. r.

Gem. Rühr.-Einrichtung
(eichen lnd.) zu verk. Real, Sedanplatz 1. Part. 15.
Dore. Tisch, Spiegel, Matr. Reih. u. Klein- zeiten zu verk. Gellom, Philippstraße 32. 2.

Weg. Raumangel
sehr billig abzugeben:
Großer Klett- Gläserjohr, ca. 3,50 m lange schwere Kasten.
Thete,
Gläserjohr mit Holzrücken, 2 kleinere Theten, 1 Thete, 280 lg.
1 Schaufasten (Eichenholz), 200/65 cm
Transparent- Gläserjohr,
mehrere
Glasenklüber
Fahnenklüber.
Ferner ca. 600 Röll.
Crep-Papier in verschied. Farben.
Bism. 2. 5
Klein, Tel. 5043.

Steinmann
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Altpf. Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos, Violinen sowie alle Musikinstrum. verkauft billig. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billig.

Schlafzimmer
Eichen oder Kistern, mit schwer. Schieberen, 180 Qmtr. groß. St. Spiegel- schrant, sowie runde pol. Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Schlafzimmer
Eich. neu, pr. Schreiner- arbeit, zu verkaufen. Heinrich Schäfer, Stiffrstraße 12.

Bücherschrank
Schreibtisch, eich., gebelz. pol. Ausziehtisch b. zu v. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Möbel aller Art, sowie Kleid. u. Schuhm. zu sehr bill. Preisen verk. Rhein- beimer, Adrestr. 20. 3.
Nahmala, noch neu, v. Krieger, Frankenstr. 22. 1.

Neue und getrag. Anzüge
sowie Fracks, Smoking, Gehörde, Cutaw. Ueber- zieher, Schlupfer, usw. u. sehr. Holen preisw. ab- zug. alle Arten Herren- Kleider w. angekauft.

Steinmann
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Altpf. Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos, Violinen sowie alle Musikinstrum. verkauft billig. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billig.

Fabrikations-Geschäft, in flott. Betrieb,
gute Artikel, zu verkaufen.
Zur Uebernahme Mk. 200 000.— nötig.
O. Engel, Adolfsstraße 7.

Eiserne Treppe
zum Teil gerunden, Eichenholztritte, eis. Geländer mit Holzhandlauf, Stodh. 4,76 m, 17 cm Steigg. Zwischenpodeest im Lauf, 5,50 m gerades eis. Abhlußgeländer mit Holzhandlauf. Evtl. auch teilw. ise zu verkaufen. Aenderung leicht möglich.
Schlosserei Schön, Nerostraße 27
9-11 Uhr.

Kaffeehydrant
mittl. Größe, zu verk. Ark Darmstadt, Bismarckstr. 33. T. 2558.
Ein schöner gr. Spiegel für fein. Geschäft geeig- net, 2 r. Blüschel zu verk. Arendt, Bertram- str. 18. 2. Stod.
Kohlrattenlöcher (1,10x0,60x0,30) zu v. Schill, Melandstraße 23. Part.

Regale und Thele
billig zu verk. Näb. bei Bucherrevier, Weichen- bach, Schwab. Str. 41, 3. l. von 3 bis 6 Uhr.
Ein Landauer und ein Schneepfarten mit Gelchir zu verk. Cornelius Ott, Mainzer Straße, n. der Schule a. Schwabhauf.
Starker vierrädriger Handwagen
preiswert zu verkaufen. W. Berlin, Schieferstr. 17. Telefon 6241.

Gut erb. Kinderwagen
u. 1 St. für zweites Kind preiswert zu verk. Näb. Geisler, Bierstädter Höhe 56. Part. r.
Kinderwagen
auterhalten, billig verk. Anna, Göttenstraße 11. Gartenhaus 2. links.
Gut erb. Kinderwagen v. Michel, Dellmundstr. 6.
Bl. Kinderwagen, fast neu, kl. Format, zu verk. Feder, Doh. Str. 87. B.
Kinderklappenwagen a. v. Schäfer, Römerberg 8.
Sehr gutes Herren-Kad billig zu verk. bei Roth, Dellmundstraße 29.
Kachelofen, gut erhalt. zu verkaufen. Kähler, Biebrich a. Rh., Kellerplatz 4. 2.
Gebrauchter

Gas-Badeofen
mit Zimmerheize, zu verk. Scherer, Goethestr. 4. 3.
Berich. Einmachkale und Einmachgläser, ein 4flam. Gasberd zu verk. Billa, Dellheidstr. 43. 3.
Hochdruck-Gartenstrahl, stifta 20 Meter, zu verk. Rebringer, Reinhardstraße 10.
Zwei gr. Kessel, je 4 Blügel, bill. zu verk. Weimer, Steingasse 26. B.
Eine Grube Herdewill zu verk. Benz, Adler- str. 69.

Bändier-Verkäufe
Neue und getrag. Anzüge
sowie Fracks, Smoking, Gehörde, Cutaw. Ueber- zieher, Schlupfer, usw. u. sehr. Holen preisw. ab- zug. alle Arten Herren- Kleider w. angekauft.

Steinmann
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Altpf. Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos, Violinen sowie alle Musikinstrum. verkauft billig. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billig.

Schlafzimmer
Eichen oder Kistern, mit schwer. Schieberen, 180 Qmtr. groß. St. Spiegel- schrant, sowie runde pol. Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Schlafzimmer
Eich. neu, pr. Schreiner- arbeit, zu verkaufen. Heinrich Schäfer, Stiffrstraße 12.

Bücherschrank
Schreibtisch, eich., gebelz. pol. Ausziehtisch b. zu v. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Möbel aller Art, sowie Kleid. u. Schuhm. zu sehr bill. Preisen verk. Rhein- beimer, Adrestr. 20. 3.
Nahmala, noch neu, v. Krieger, Frankenstr. 22. 1.

Neue und getrag. Anzüge
sowie Fracks, Smoking, Gehörde, Cutaw. Ueber- zieher, Schlupfer, usw. u. sehr. Holen preisw. ab- zug. alle Arten Herren- Kleider w. angekauft.

Steinmann
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Altpf. Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos, Violinen sowie alle Musikinstrum. verkauft billig. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billig.

Schlafzimmer
Eichen oder Kistern, mit schwer. Schieberen, 180 Qmtr. groß. St. Spiegel- schrant, sowie runde pol. Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Schlafzimmer
Eich. neu, pr. Schreiner- arbeit, zu verkaufen. Heinrich Schäfer, Stiffrstraße 12.

Bücherschrank
Schreibtisch, eich., gebelz. pol. Ausziehtisch b. zu v. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Möbel aller Art, sowie Kleid. u. Schuhm. zu sehr bill. Preisen verk. Rhein- beimer, Adrestr. 20. 3.
Nahmala, noch neu, v. Krieger, Frankenstr. 22. 1.

Neue und getrag. Anzüge
sowie Fracks, Smoking, Gehörde, Cutaw. Ueber- zieher, Schlupfer, usw. u. sehr. Holen preisw. ab- zug. alle Arten Herren- Kleider w. angekauft.

Fabrikations-Geschäft, in flott. Betrieb,
gute Artikel, zu verkaufen.
Zur Uebernahme Mk. 200 000.— nötig.
O. Engel, Adolfsstraße 7.

Eiserne Treppe
zum Teil gerunden, Eichenholztritte, eis. Geländer mit Holzhandlauf, Stodh. 4,76 m, 17 cm Steigg. Zwischenpodeest im Lauf, 5,50 m gerades eis. Abhlußgeländer mit Holzhandlauf. Evtl. auch teilw. ise zu verkaufen. Aenderung leicht möglich.
Schlosserei Schön, Nerostraße 27
9-11 Uhr.

Kaffeehydrant
mittl. Größe, zu verk. Ark Darmstadt, Bismarckstr. 33. T. 2558.
Ein schöner gr. Spiegel für fein. Geschäft geeig- net, 2 r. Blüschel zu verk. Arendt, Bertram- str. 18. 2. Stod.
Kohlrattenlöcher (1,10x0,60x0,30) zu v. Schill, Melandstraße 23. Part.

Regale und Thele
billig zu verk. Näb. bei Bucherrevier, Weichen- bach, Schwab. Str. 41, 3. l. von 3 bis 6 Uhr.
Ein Landauer und ein Schneepfarten mit Gelchir zu verk. Cornelius Ott, Mainzer Straße, n. der Schule a. Schwabhauf.
Starker vierrädriger Handwagen
preiswert zu verkaufen. W. Berlin, Schieferstr. 17. Telefon 6241.

Gut erb. Kinderwagen
u. 1 St. für zweites Kind preiswert zu verk. Näb. Geisler, Bierstädter Höhe 56. Part. r.
Kinderwagen
auterhalten, billig verk. Anna, Göttenstraße 11. Gartenhaus 2. links.
Gut erb. Kinderwagen v. Michel, Dellmundstr. 6.
Bl. Kinderwagen, fast neu, kl. Format, zu verk. Feder, Doh. Str. 87. B.
Kinderklappenwagen a. v. Schäfer, Römerberg 8.
Sehr gutes Herren-Kad billig zu verk. bei Roth, Dellmundstraße 29.
Kachelofen, gut erhalt. zu verkaufen. Kähler, Biebrich a. Rh., Kellerplatz 4. 2.
Gebrauchter

Gas-Badeofen
mit Zimmerheize, zu verk. Scherer, Goethestr. 4. 3.
Berich. Einmachkale und Einmachgläser, ein 4flam. Gasberd zu verk. Billa, Dellheidstr. 43. 3.
Hochdruck-Gartenstrahl, stifta 20 Meter, zu verk. Rebringer, Reinhardstraße 10.
Zwei gr. Kessel, je 4 Blügel, bill. zu verk. Weimer, Steingasse 26. B.
Eine Grube Herdewill zu verk. Benz, Adler- str. 69.

Bändier-Verkäufe
Neue und getrag. Anzüge
sowie Fracks, Smoking, Gehörde, Cutaw. Ueber- zieher, Schlupfer, usw. u. sehr. Holen preisw. ab- zug. alle Arten Herren- Kleider w. angekauft.

Steinmann
Rauenthaler Straße 7.
hinter der Altpf. Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos, Violinen sowie alle Musikinstrum. verkauft billig. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.
Reparaturen billig.

Schlafzimmer
Eichen oder Kistern, mit schwer. Schieberen, 180 Qmtr. groß. St. Spiegel- schrant, sowie runde pol. Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Schlafzimmer
Eich. neu, pr. Schreiner- arbeit, zu verkaufen. Heinrich Schäfer, Stiffrstraße 12.

Bücherschrank
Schreibtisch, eich., gebelz. pol. Ausziehtisch b. zu v. Kolentrans, Bismarckstr. 3.
Möbel aller Art, sowie Kleid. u. Schuhm. zu sehr bill. Preisen verk. Rhein- beimer, Adrestr. 20. 3.
Nahmala, noch neu, v. Krieger, Frankenstr. 22. 1.

K 179

